

Z

P. P.

München, im Oktober 1900.

Wir gestatten uns wiederholt auf den siebzehnten Jahrgang unseres

Münchener Kalender 1901

34 Seiten stark, aus Büttenpapier, in schmal Folioformat (16/32 cm)
aufmerksam zu machen.

Derselbe bringt wieder ein ganz neues, prächtiges Umschlagbild, sowie **Staatswappen und Stammtafel der Großherzöge von Baden** (zwei Seiten einnehmend) und als siebente Serie der Wappen der deutschen Dynastien und des Uradels die heraldisch richtigen, künstlerisch ausgeführten Wappen der nachstehenden Fürsten- und Grafenhäuser:

Oesterreich, Schleswig, Adelman von Adelmansfelden, Berlichingen, Dohna, Droste zu Vischering, Henckel von Donnersmark, Lerchenfeld, Platen, Tattenbach, Crautmannsdorff, Windischgraetz.

Außerdem wurde dieser Jahrgang durch eine besondere zweiseitige Merktafel bereichert.

Sämtliche Zeichnungen sind von Otto Hupp, dem Zeichner aller bisherigen Jahrgänge, der begleitende Text aus der Feder des Kanzleirat Gust. A. Seyler, Schriftführer des Vereins „Herold“ in Berlin; die Ausführung erfolgte wie bisher in reichem Farbendruck durch unsere Anstalt.

Preis: 1 Mark vrd., 70 Pfg. bar — 13/12, 26/24, 55/50, 112/100.

ferner ist ebenfalls in unserem Verlage erschienen der

Kleine Münchener Kalender 1901

in dem bekannten originellen und praktischen Taschenformat (11/6 cm). Derselbe, aus bestem steifen Papier, enthält auf 32 Seiten einen künstlerisch ausgeführten bunten Umschlag, zwölf Monatswappen, Kalendarium, zwölf Notiztafeln — alles in feinstem Farbendruck, ferner interessante Mitteilungen, Tabellen, Monatsprüche von E. v. Destouches u.

Preis: 50 Pf. vrd., 35 Pf. bar — 13/12, 26/24, 55/50, 112/100.

Indem wir um thätigste Verwendung für diese konkurrenzlos dastehenden Kalender bitten, sehen wir Ihren geschätzten Bestellungen gern entgegen und zeichnen

Hochachtungsvoll

**Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Buch- und Kunstdruckerei, Act.-Ges.
München-Regensburg.**